Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Architektur - Mein Traumhaus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Architektur – Mein Traumhaus

65/3

Vorüberlegungen

Lernziele:

➔ *Die Schülerinnen und Schüler lernen Elemente moderner Architektur kennen.*
➔ *Sie skizzieren ihr modernes Traumhaus und bauen ein Modell aus Pappe.*
➔ *Sie zeichnen ihr Gebäudemodell ab und modellieren die Grafik mit Hell-Dunkel-Kontrasten. Danach präsentieren sie ihr Modell und die Zeichnung.*

Anmerkungen zum Thema:

Infobox	
Thema:	**Mein Traumhaus**
Bereich:	**Moderne Architektur**
Klasse(n):	**7. – 9. Jahrgangsstufe**
Dauer:	**8 – 10 Stunden**

Die Darstellung von plastischer Tiefenwirkung auf der Bildebene durch ein bestimmtes Verfahren bezeichnet man als **Perspektive**.

Diese Raum- und Körperdarstellung ist ein bildnerisches Mittel in der Kunst.
Um Räumlichkeit zu schaffen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Die **Einfluchtperspektive (Zentralperspektive)** kann eingesetzt werden. Hierbei verlaufen alle in die Tiefe gehenden Linien auf einen Fluchtpunkt zu. Die horizontalen und vertikalen Linien verlaufen parallel. Diese Perspektive ist für architektonische Zeichnungen aber nur bedingt sinnvoll, da sich je nach Standort des Betrachters die Linien verschieben.
- Bei Zeichnungen in der Architektur und um quaderförmige Körper darzustellen kommt in der Regel die **Zweifluchtperspektive** zum Einsatz. Diese wird auch als Normalperspektive bezeichnet. Auf der Horizontlinie werden 2 Fluchtpunkte markiert. Ausgenommen von den senkrechten Kanten, laufen alle anderen zu den beiden Fluchtpunkten. Eine einfache aber schnelle Erklärung zum Zeichnen der Perspektiven kann man unter *http://de.wikihow.com/Perspektivisches-Zeichnen* nachsehen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Schattierung**. Licht- und Schattenpartien sorgen dafür, dass der Gegenstand plastisch erscheint. Je stärker der Schatten, desto kleiner ist der Abstand bei der Schraffierung zwischen den Linien. Sehr helle Flächen können frei gelassen werden.

Die **moderne Architektur** des 20.Jahrhunderts ist durch eine neue Art der Raumaufteilung im Inneren der Gebäude gekennzeichnet. Durch neue Technologien konnten die Architekten andere Raumkonzepte schaffen, indem Mauern durchbrochen, verschoben oder aufgelöst wurden.

Der Baustil ist relativ einfach und stützt sich auf architektonische Grundelemente wie Rechtecke, horizontale und vertikale Ebenen. Einer der wichtigsten Architekten ist **T.Gerrit Rietveld**, der ab 1920 der Gruppe **De Stijl** angehörte. Eines seiner berühmtesten Werke ist das ‚Haus Schröder' in Utrecht, Holland.

Einer der Gründungsmitglieder dieser Bewegung war Robert van't Hoffs mit seiner Villa „Henny" (1914-1916) oder Charles-Edouard Jeannerets „Maison Domino". Durch kubisch-lineare Formen und der starken Betonung der Horizontalen zählen ihre Bauwerke zu den ersten der modernen Architektur.

Literatur zur Vorbereitung:

- H.-J. Dahmlos: *Bauzeichnen*. Verlag Dr.Max Gehlen, Bad Homburg, 1996
- Michael Klant, Josef Walch: *Bildende Kunst 3*, Materialien für den Kunstunterricht in der Sekundarstufe 1; Westermann, Schroedel, Diesterweg; Braunschweig 2010

(c) Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG

D31006652

- Maria Carla Prette, Alfonso De Giorgis: *Was ist Kunst- Bauwerke, Skulpturen, Gemälde, Epochen und Stile erkennen und verstehen*; KAISER 2004
- Karin Thomas: *DuMonts Kunstlexikon des 20.Jahrhunderts: Künstler, Stile und Begriffe;* DUMONT VERLAG, Köln 2006

Internetquellen:

- *https://de.wikipedia.org/wiki/3-D*
- *http://www.kunstlinks.de/material/frieder_kerler/raumdarstellung/*
- *http://www.modellbau-wiki.de/wiki/Portal:Architekturmodellbau*
- *http://www.architektur-und-schule.org/911.html*
- *https://de.wikipedia.org/wiki/De_Stijl*
- *http://de.wikihow.com/Perspektivisches-Zeichnen*

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einführung zur modernen Architektur
2. Schritt: Skizze des Modells
3. Schritt: Modellbau des Hauses und 3D-Zeichnung
4. Schritt: Präsentation der Schülerarbeiten

Checkliste:

Klassenstufen	• 7. bis 9. Klassenstufe
Zeitangaben:	• 8 bis 10 Stunden
Vorbereitung:	• **M1**, **M2**, **M4** auf Folie kopieren • **M3** in Klassenstärke kopieren
Technische Mittel:	• Overheadprojektor
Materialien:	• Zeichenpapier • Graupappe • Cutter • Klebstoff • Bleistifte

Autorin: Anne Kunst, Realschullehrerin, geb 1981, Studium der Kunstwissenschaft & Kunstdidaktik (Englisch) an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe; mehrere Gruppen- und Einzelausstellungen.

(c) Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG

1. Schritt: Einführung zur modernen Architektur

- *Die Schülerinnen und Schüler reagieren auf die Abbildungen.*
- *Sie bringen ihr Vorwissen über Architektur ein und beschreiben Merkmale moderner Gebäude.*

Zu Beginn legt die Lehrperson die Folien **M1** und **M2** auf den Overheadprojektor. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Gebäude und bringen ihr Vorwissen zur Dreidimensionalität und Raumdarstellung ein. Mögliche Fragen, die im Klassengespräch geklärt werden könnten wären: was bedeutet Dreidimensionalität, wie kann man Raum schaffen, was ist moderne Architektur, oder ähnliches.

Ergänzend kann die Lehrperson einen kurzen Exkurs in die moderne Architektur geben, indem sie auf ein oder zwei Gebäude eingeht und Informationen zur Bauweise und den Architekten gibt (siehe Anmerkungen).

2. Schritt:Skizze des Modells

- *Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich wie ihr modernes Traumhaus aussehen könnte.*
- *Sie zeichnen eine Skizze ihres Gebäudemodells.*

Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt **M3** . Im Idealfall zeigt die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern ein Gebäudemodell von vergangenen Klassenstufen.

Um der Klasse das Skizzieren ihres Modells zu erleichtern, könnte man ein kleines Experiment machen; dazu stellt die Lehrperson ein Gebäudemodell auf einen Tisch. Davor befindet sich ein mit Overheadfolie bespannter Rahmen. Ein/e freiwillige/r Schüler/in schaut durch den Rahmen. Nun soll die Schülerin/der Schüler mit zugekniffenem Auge alle Kanten der Quader so auf die Folie zeichnen, wie sie ihm/ihr erscheinen. Die Anderen beobachten ihre/n Mitschüler/in dabei.

Nach dem Experiment legt die Lehrperson die Folie **M4** mit der Skizze eines Gebäudes in der Zweifluchtpunktperspektive auf den Overheadprojektor. Die Klasse erkennt, dass alle Linien auf der rechten Seite der Vertikalen im rechten Fluchtpunkt und alle Linien auf der linken Seite der Vertikalen im linken Fluchtpunkt zusammen laufen. Diese befinden sich immer auf Augenhöhe. Waagerechte und senkrechte Linien verkürzen sich nach hinten.

Jeder überlegt sich wie sein modernes Traumhaus aussehen könnte und zeichnet eine Skizze mit Bleistift auf ein DIN A4 Papier.

(c) Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Architektur - Mein Traumhaus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.